

Auftaktveranstaltung: „Seniorengerechte Quartiersentwicklung in Gruiten“ am 16. Januar 2019, 10.00 – 13.00 Uhr



GARTENSTADTHAAN

Projektverantwortlich:

Amt für Soziales und Integration und der Seniorenbeirat

Leitung und Moderation:

Christine Sendes

(ZWAR Zentralstelle NRW, Dortmund)

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Entwicklung einer seniorenrechtliche Quartiersentwicklung in Haan-Gruiten mit (engagierter) Bürgerschaft, Akteuren, Verwaltung und Politik:

1. **Seniorenrechtliche Quartiersentwicklung - Warum? Wozu? Mit wem? (Effekte, Ziele, Handlungsfelder)**
2. **Gesellschaftliche Bedingungen und Entwicklungen – zukünftige Herausforderungen**
3. **Die Entwicklungswerkstätten: Aufgaben, Beteiligte, Termine, Inhalte**
4. **Überblick: Was ist hier Ihr Interesse? Was muss hier passieren, damit Sie hier mitarbeiten wollen? Was ist Ihr potentieller Profit / Mehrwert? Welche weiteren Akteure wollen Sie einbinden?**

Ausgangspunkt Szenario:

Bei vollständigem Ausbau der stationären Pflegeplätze zur Deckung des Pflegebedarfs ohne die Intensivierung der Ambulantisierungsmaßnahmen verdoppeln sich die stationären Pflegekosten **von 20 Mio. € im Jahr 2008 auf 40 Mio. € im Jahr 2030.**

Ziel der Empfehlungen:

1. Seniorengerechte Quartiersentwicklung
2. Ausbau der Ambulantisierungsmaßnahmen

„Einen besonderen Gedankengang möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, den wir bei unserem Treffen erörtert haben: Der Kreis gibt rd. 1.600.000 € im Jahr an rd. 40 BGS. Dies wären pauschal je BGS 40.000 €. Dividiert durch pauschal 40 Besucher pro Tag

= 1.000 € Förderung pro Pauschalbesucher pro Jahr!

Durch die vorbildliche Arbeit aller BGS bleiben ihre Besucher länger im Quartier wohnen. Tritt der stationäre Pflegefall für die BGS-Besucher nur einen Monat später ein, spart die öffentliche Hand bei durchschnittlich

- monatlichen Pflegekosten (Pflegegrad 4/5) von rd. 3.000,00 €**
- abzüglich Eigenanteil (Renten, Pflegegeld, usw.) 2,000,00 €**
- pro Monat 1.000,00 € pro Besucher**

hochgerechnet auf 40 Besucher und 40 BGS

= Ersparnis: 1.600.000,00 € im Monat“

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Seniorenbegegnungsstätten als Anlaufstellen im Quartier:

- **Kooperation und Vernetzung mit Akteuren aus dem Stadtteil/Quartier mit der Zielsetzung einer gemeinsamen Quartiersentwicklung**
- **Ermöglichung von Partizipation im Sinne einer Besucherbeteiligung, selbstorganisierter Aktivitäten und des Aufbaus sozialer Netzwerke**
- **Schaffung bedarfsgerechter Angebote im und für das Quartier**
- **Interkulturelle Ausrichtung**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Menschen in ihren vertrauten Sozialräumen belassen und diese seniorengerecht gestalten



Viele beteiligen und einen Wechsel von der Versorgungs- zur Mitwirkungsgesellschaft vollziehen

Auswertungs- gebiet	Altersintervall	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
Gruiten	55 - 64 Jahre	955	482	473
Gruiten	65 - 79 Jahre	837	404	433
Gruiten	80 - 84 Jahre	225	85	140
Gruiten	85 - 130 Jahre	165	57	108
Gruiten	55 - 130 Jahre	2182	1028	1154

Ziele von Quartiersentwicklung

**Erhalt der selbstständigen
Lebensführung im vertrauten Wohnumfeld
bis zum Lebensende**

**Partizipation zur Stärkung von
Eigeninitiative, Mitgestaltung und
wechselseitiger Hilfe**

**Unterstützungspotentiale in Familien,
Nachbarschaften und im Sozialraum gezielt
fördern**

**Kooperations- und Vernetzungskultur der
Akteure und Bürgerschaft mit Kommune**



**Seniorengerechte
Quartiersentwicklung
braucht**

strategische

**Koordination und
Steuerung durch die
Verwaltung sowie
eine**

**Kooperationskultur
der handelnden
Akteure**

**in der Umsetzung der
Ziele in den
Handlungsfeldern**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Akteure und Themenfelder der Quartiersentwicklung



Umsetzung: Einrichtung „Runder Tische“ in den Quartieren

-, die alle in den unterschiedlichen Handlungsfeldern tätigen Akteure und die Bürgerschaft regelmäßig versammeln, ihre Ressourcen bündeln und gemeinsame Lösungen erarbeiten.

Hier können

- Informationen über Angebote gebündelt,
- wirksame Informationswege im Quartier entwickelt und
- Überlegungen zu wohnnahen Begegnungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren und
- zu generationenübergreifenden Aktivitäten,
- zu Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfsangeboten, ...

konkretisiert und geplant werden.

Die Aufgaben in den nachfolgenden Entwicklungswerkstätten sind demnach:

- Erarbeitung von strategischen Zielen, Handlungszielen einer seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung, inhaltlich orientiert an den Handlungsfeldern und deren konkrete Umsetzung in Gritten in 4 Entwicklungswerkstätten unter Einbeziehung von Praxisexperten als Prozessbeteiligte (=Praktiker-innen aus hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen als fachliche Vertreter/innen aus den Handlungsfeldern);
- Auswahl und Planung geeigneter Maßnahmen und Vorhaben zur Umsetzung der Ziele;
- Eine verbindliche Mitarbeit der zu benennenden Vertreterinnen und Vertreter ist förderlich für einen effektiven und kontinuierlichen Beratungsprozesses .

Terminübersicht

Entwicklungswerkstatt seniorengeeignete Quartiersentwicklung Gruiten

Startworkshop mit (engagierter) Bürgerschaft, Akteuren, Verwaltung aus den 4 Handlungsfeldern.

Inhalte:

- Beteiligte und deren Interessen
- Ablaufplanung und Abstimmung der Beteiligten in den 4 Handlungsfeldern
- Vorstellung der Ergebnisse aus der Untersuchung Hochaltriger im Stadtteil

**Mittwoch, 16.01.2019,
10.00 – 13.00 Uhr**

Entwicklungswerkstatt 1 mit Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Akteuren aus dem Handlungsfeld.

Inhalte:

- Bedarfe aus der eigenen Praxis heraus
 - 1. Handlungsfeld "Wohnen / Wohnumfeld"
 - sowie „Infrastruktur und Mobilität“
- Strategische Maßnahmen und deren Umsetzung**

Mittwoch, 20.02.2019, 10.00 – 13.00 Uhr

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Terminübersicht

Entwicklungswerkstatt seniorenrechtliche Quartiersentwicklung Gruiten

Entwicklungswerkstatt 2 mit Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Akteuren aus dem Handlungsfeld

Inhalte:

- Bedarfe aus der eigenen Praxis heraus
- 2. Handlungsfeld "Information und Beratung"
- sowie „Alltagshilfen, Gesundheit, Unterstützung“

Strategische Maßnahmen und deren Umsetzung

**Mittwoch, 27.03.2019 10.00 – 13.00
 Uhr**

Entwicklungswerkstatt 3 mit Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Akteuren aus dem Handlungsfeld

Inhalte:

- Bedarfe aus der eigenen Praxis heraus
- 3. Handlungsfeld "Partizipation, Bürgerschaftliches Engagement" sowie „Freizeit, Kultur und Bildung“
- 4. Handlungsfeld „Soziale Begegnungen, Nachbarschaft und soziale Netzwerke“

Strategische Maßnahmen und deren Umsetzung

**Mittwoch, 08.05.2019 10.00 – 13.00
 Uhr**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
 Gesundheit und Soziales
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Terminübersicht

Entwicklungswerkstatt seniorengeeignete Quartiersentwicklung Gruiten

**Abschlusswerkstatt mit Bürgerinnen und Bürgern,
Verwaltung und Akteuren**

Inhalte:

- **Zusammenführung der Bedarfe, der Zielgruppen in der Bevölkerung sowie der strategischen Maßnahmen in den Handlungsfeldern und deren Umsetzung**

**Mittwoch, 05.06.2019
10.00 – 13.00 Uhr**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fachliche Beratung der Projektverantwortlichen in Haan, Amt für Soziales und Integration und Seniorenbeirat

Leitung des partizipativen Prozesses in den vier Entwicklungswerkstätten hin zu einem seniorengerechten Gruit

Dokumentation des Prozesses/ Protokolle

- **Was ist hier Ihr Interesse? Was muss hier passieren, damit Sie hier mitarbeiten wollen? Was ist Ihr potentieller Profit / Mehrwert?**
- **Welche weiteren Akteure wollen wir einbinden?**
- **Ausblick und weiteres Vorgehen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen:

Christine Sendes

ZWAR Zentralstelle NRW

Tel.: 0231 - 96 13 17 20

chr.sendes@zwar.org

www.zwar.org

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

